# Kleine Anzeigen des „Courier" haben Erfolg

**Unsere Anzeigenpreise**
Einspaltig: 75 Cents für einmaliges Erscheinen, 50 Cents für jedes weitere Mal.
Heiratsanzeigen einspaltig: $1.

## Aerzte.

**Dr. Karl Biro**
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/m. Arzt für innere und chirurgische Krankheiten.
**Saskatoon, Sask.**
123—20th Street West
Telephon 2724

**Dr. M. G. Israels**
Arzt und Chirurg
403-4 Sterling Trust Gebäude
Regina
Office Tel. 7013 Res. Tel. 6121
Es wird Deutsch gesprochen.

**Dr. L. Schulman**
Arzt und Chirurg.
— Spricht Deutsch. —
105—20. St. W. Saskatoon, Sask.
Gegenüber King Edward Hotel.
Office Phone 4356. Res. Phone 3935

**Dr. Raffenberg**
McCallum-Hill Building
Neuritis, Lumbago, Verdauungsstörungen. Behandlung durch Bewegungsverfahren und Diät.
Telephon 2933.

**A. S. SINCLAIR**
Arzt, Chirurg und Geburtshelfer.
— Spricht Deutsch. —
Suite 1, Fuhrmann-Gebäude
Ecke 11th Ave. u. Halifax Str.
Office Tel. 2147 Res. Tel. 2846

Telephone 3011 — 4389.
**Dr. A. Singer**
Deutscher Zahnarzt.
West Side Saskatoon,
123 — 20th Str. W.
Gegenüber Adilmans Store.
1 Block vom Markt.
In Allan jeden Mittwoch.

## Apotheken.

**Deutsche Apotheke**
W. Massig, Eigentümer.
Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124.
Regina, Sask.

## Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebbäude. Regina, Sask.

**Dr. F. T. PARKER**
Registrierter Berufs-Optometrist und Augen-Spezialist.
Augen untersucht und Brillen angepaßt.
Auf Verabredungen auch Abends geöffnet.
Phone 6024 Phone 2266
1819 Scarth St., Regina.

**ENGLISCH**
Zuhause
Ueberraschender Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.
Universal Institute (160)
128 E. 86; New York.

**The Capital Barber Shop**
1757 Hamilton Street,
K. Knorr, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen-Haar Schneiden. Phone 3012.

## Zahnärzte

**Dr. W. J. Mooney**
Zahnarzt
Office Phone 6572, Res. Phone 3384
213-14 McCallum-Hill Bldg
Regina, Sask.

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203—204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephon 5732; Haustel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt Regina. 105—108 Westman Chambers, Rose Straße. — Telephon 2937. Regina, Sask.

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

## Rechtsanwälte

McMurchy & Johnston
C. M. Johnston, B.A.
R. D. McMurchy, B.A.
Rechtsanwälte und Notare
305 Darke Block Tel. 3735.
Regina, Sask.

**Dörr & Guggisberg**
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

**TINGLEY & MALONE**
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Vibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

**Noonan, Fraser & Friedgut**
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare.
Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. —
503—504 Northern Crown Bldg.
Scarth St., Regina, Sask.

**N. W. Shaffer**
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave.,
Saskatoon, Sask. Phone 6042.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

**Adam Huck**
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung.
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt
Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer und Blitz.
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

**Geld zu verleihen**
auf
**verbessertes Farm- und Stadteigentum.**
International Loan Co.
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Kleine Anzeigen im „Courier" bringen stets Erfolg.

## Hotels

**Deutsches Restaurant**
A. Romankiewicz.
1324—10. Ave. Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten. Mäßige Preise.
Renoviert und mit neuen Möbeln ausgestattet.
Wer Land oder Lots kaufen oder verkaufen will wende sich an
A. Romankiewicz
1324—10. Ave.

**Hotel Regina**
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
**„Der Sammelplatz der Deutschen"**
Sehr mäßige Preise
**August Müller**

**Metropole Hotel**
1½ Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Beste Bedienung.
Zimmer $1.00 aufwärts, einschließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
**John R. Zurowski,**
Regina, Sask.

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
**HOTEL SPRINGER**
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton,
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gottlieb Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

**King Edward Hotel**
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

**Erstes Wiener Cafe — Restaurant**
im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nächst C. P. R. Depot.)
Winnipeg.
**Echte Wiener Küche.**
— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Holzer.

**Offizielle Nachricht!**
Einwanderer, neue und alte, finden bei uns sichere, prompte und reelle Bedienung unter voller Garantie in Sachen wie:
1. Notariellen Dokumenten für In- und Ausland, Vollmachten, Kontrakten, Testamenten, Bürgerpapieren, Reisepässen, Einreise-Affidavits, etc., etc.
2. Geldversand nach drüben per Post, Telegramm und Kabel.
3. Schiffskarten über alle Schnelldampferlinien.
4. Geldanleihen auf Grundeigentum zu niedrigem Zinsfuß.
5. Feuer- und andere Versicherungen.
6. Kauf und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Äckern und Farmland.
7. Rat und Beihilfe in Gerichtssachen.
8. Einkollektieren von Geldern hier und von drüben.
9. Rechtsanwaltsbüro in Verbindung für Zivil- und Kriminalsachen.

**J. G. Kimmel**
Deutscher Notar.
Ueber 25 Jahre am Platze.
Gibt gerne weitere Auskunft frei.
J. G. Kimmel & Co. Ltd.
645 Main Str. Winnipeg, Man.

## Reinigung

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

## Verlangt

Erstklassiger Barbier, Deutsch-Canadier, verheiratet, wünscht sich zu etablieren in Dorf oder Stadt, auf dem Lande, mit oder ohne Pool Room. Deutsche Ansiedlung vorgezogen. Gefällige Mitteilungen werden dankend anerkannt. John Vollhoffer, 768—10th St., Medicine Hat, Alta.

**Vier deutsche Farmer beabsichtigen** eine Farm mit voller Ausrüstung, auf Weizenzahlung zu renten. — August Both, c/o Rev. Anthony Corek, Box 141, Fort William, Ontario.

## Zu verkaufen

**Zu verkaufen: Ein 2 Jahre alter** Lister Light Plant, mit Automatic start System 16 P.S. Engine, 90 Amps, 8 Kilowatt, Batterien 110 Volt. Batterien waren 6 Monate im Gebrauch. Der Licht Plant ist in sehr gutem Zustand. Um nähere Auskunft wende man sich an: Superior, St. Joseph's Hospital, Macklin, Sask.

**Lanz Rohöl Traktor. — Fabriziert** in Mannheim, Deutschl. Brennt die billigsten Brennöle. Kein Carburetor, keine Spark Plug, keine Tappets, kein Magneto, keine Valves, keine Timing Gears. R. A. Lister & Company (Canada) Ltd., Canadischer Händler. Ecke 8. Ave. und Rose Str., Regina.

**Wascana Creek Uferland, passend** für Marktgärtnerei, liegt ungefähr eine Meile südöstlich vom Parlamentsgebäude, 12 bis 15 Acker. Preis $3,000. Wir bieten auch einige billige Bauplätze auf McDonald Str. in Broder's Annex zu $150 an. Wir sprechen deutsch. McCallum-Hill & Co., Tel. 2671.

**Fanganleitung für Coyote, Fuchs u.** Dachs, mit 20 von mir selbst ausgewählten Methoden usw. für nur 25c. Trapper, dies Buch zeigt Dir den rechten Weg zum Erfolg. Bestelle es! Kreddig, (Trapper), Vegreville, Alta.

**Zaunpfosten, „Cordwood" Brennholz** Schreiben Sie um Lieferungs-Preise. North West Coal Co., Edmonton, Alta.

**Zu verkaufen, 30 Tonnen Heu.** — $18 für Timothy, $14 für „wild Upland" und „Red Top". Auch 100 Cord trockenes Feuerholz (Weißpappel) $3 die Cord. Das Heu geht Frachtfrei für Farmer. Justus Rauch, Magnolia, Alta.

**Dreiviertel Sektion Farm zu verkaufen,** drei Meilen westlich von Kendal, Sask., an der Südseite der C.N.R. Eisenbahn, gute Gebäude, gute Ausrüstung, nebst Dreschmaschine. Man wende sich an Frau Elisabeth Sitter, Kendal, Sask.

## Stellengesuche

**Strebsamer Deutscher wünscht Arbeit** auf der Farm in Britisch Columbien. Offerten unter Box 80, Courier, 1835 Halifax Str.

**Kinderloses Ehepaar, 2 Jahre im** Lande, sucht Farmarbeit. Um Zuschriften bittet M. Tschigerl, 9638—103A. Ave, Edmonton, Alta.

**Deutsches Mädchen, 22 Jahre alt,** sucht Stelle im Haushalt, am liebsten auf dem Land. Hat Erfahrung im Haushalt. Briefe zu richten an M. Weißenhorn, Box 22, Muenster, Sask.

## Heiratsgesuche

**Mädchen oder Witwe bis 40 Jahren** zwecks Ehe gewünscht von intell. Bachelor. Zuschriften an Alfred Fisher, c/o Palmberg, R. R. 1, Steveston, B.C.

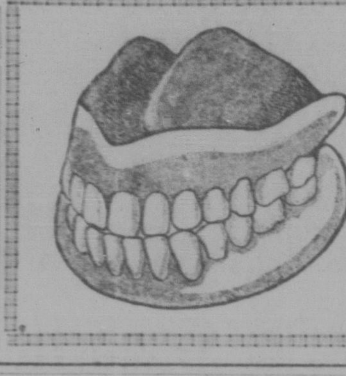
**Deutscher, 30 Jahre alt, gesund und** kräftig, Beruf: Bricklayer, 1927 eingewandert, sucht mit bravem, ehrlichen Mädchen aus deutscher Herkunft zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Farmermädchen bevorzugt. Nur ehrlich gemeinte Zuschriften mit Bild an Box 76, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

**Junger deutscher Kellner, gut bewandert,** sucht Stellung in einem Hotel oder Cafe bis 15. oder 31. Januar. 3 Jahre im Lande, spricht Deutsch, Ungarisch und Englisch, arbeite für geringen Lohn. Angebote sind zu richten an K. Baumgartner, Inchkeith, Sask.

## Offene Stellungen

**Gesucht. — Mädchen für Hausarbeit.** Anzufragen 1858 Osler Street, Phone 3648 oder Regina Wholesale Jobbing Co., Armour Block, Phone 8086.

**Wirtschafterin gesucht, die Melken** kann, für kleine Farm am Arrow Lake, B.C., keine Kinder, kochen für einen älteren Mann. Lohn nach Uebereinkunft oder Anteil. Briefe zu richten an Box 77, „Courier", 1835 Halifax Str.



**Dr. D. J. Neumann,**
Deutscher Zahnarzt
Möchte Ihnen mitteilen, daß er, um mehr Raum zu gewinnen, umgezogen ist nach 203 Birks Bldg., Ecke 21 St. u. 3. Ave., gegenüber Eaton's Geschäft — um die Ecke vom neuen 15 Cents-Laden. Er wird Sie gerne weiter bedienen in allem zahnärztlichen Erfordernissen. Besondere Aufmerksamkeit wird Gebissen gewidmet.
203 Birks Bldg., Ecke 21. Str. u. 3. Ave., Saskatoon, Sask.
Telephon 2488.

## „Helft uns! Wir verhungern!"

### Verzweifelte Notrufe der zurücktransportierten Auswanderer. — Entbehrungen, Hungersnot, Gewalttaten

Lucky Lake, Sask., 13. Jan. Da ich selbst den „Courier" gerne lese, will ich ihm auch einmal etwas mitgeben. Habe soeben von meiner Schwester aus dem Flüchtlingslager aus Deutschland einen Brief bekommen, in welchem Sie ein Stück von einer Zeitung beigelegt hatte.

Hier bei uns, Township 23, R. 9, haben wir eine schöne Schneedecke auf dem Lande. Die Autos haben bei uns schon lange vor Weihnachten den Dienst gekündigt, mit dem Vorgeben: uns reichen die Beine nicht zu. Dazu hat sich seit Neujahr Meister Frost so gütlich getan, daß das Thermometer nach Reaumur nicht mehr von 20 Grad lassen will, es zieht es lieber vor, bis 30 und wohl auch etwas darüber zu gehen. Dazu gesellt sich mitunter noch ein Wind, der den Schnee wild macht; dann steckt man am liebsten nicht die Nase zur Türe hinaus.

Die Gesundheit läßt wohl nicht viel zu wünschen übrig.

Wenn ich all die Artikel über Rußland lese und dazu das Verhalten unserer werten Saskatchewan-Regierung, so kommt mir immer folgendes in den Sinn: Wenn unsere Regierung richtig von den Verhältnissen in Rußland unterrichtet wäre, würde sie sich ganz anders zur Einwanderung der Rußlanddeutschen verhalten. Grüßend,

F. B. F.

*

Der obenerwähnte Artikel (aus „Der Gesellige", Schneidemühl) hat folgenden Wortlaut:

**„Helft uns! Wir verhungern!"**

Hammerstein, 6. Dez. — Heute morgen um 5 Uhr ist wiederum ein Transport deutscher Bauern aus Rußland, bis jetzt der vierte, in Hammerstein eingetroffen. Der Transport kam ebenfalls auf dem Landwege über Eydtkuhnen und setzt sich aus 400 Flüchtlingen zusammen, die fast ausschließlich aus Sibirien stammen. Unter den Flüchtlingen befinden sich rund 140 Kinder.

In Eydtkuhnen ist ein acht Monate altes Kind gestorben. Eine Frau, die auf dem Transport nach Eydtkuhnen niedergekommen war, mußte in Eydtkuhnen zurückgelassen werden.

Wie die T.U. aus Riga meldet, ist dort gestern vormittag ein weiterer Transport deutscher Bauern eingetroffen, der 625 Personen umfaßt, darunter 130 Kinder.

So weit bisher festgestellt werden konnte, stammen diese Kolonisten aus dem Kaukasus, der Ukraine und dem Wolgagebiet. Sie haben zum größten Teil ihren früheren Besitz überhaupt nicht liquidieren können und machen daher einen ärmlicheren Eindruck als die ersten Transporte.

Die G.P.U. hat wiederum acht Kolonisten dieses Transportes kurz vor der Abfahrt aus Moskau zurückgehalten. Die Auswanderer aus dem Wolgagebiet berichten, daß von den fünfzig Familien, die zusammen aus ihrem Heimatdorf aufgebrochen waren,

**bereits 34 Familien zwangsweise zurücktransportiert worden seien.**

Vierzehn Familien halten sich noch in Moskau auf. Es ist nur zwei Familien von den 50 gelungen, über die Grenze zu gelangen.

Daraus kann man sich ein Bild von den Schwierigkeiten machen, die die deutschen Bauern bei ihrer Auswanderung aus Rußland zu überstehen haben.

Bei dem deutschen Botschafter Herbert von Dirksen in Moskau sind in den letzten Tagen zahlreiche telegraphische Hilferufe der wieder in ihre Heimatsorte zurücktransportierten deutschstämmigen Bauern eingelaufen. In allen diesen Telegrammen wird von furchtbaren Entbehrungen und Hungersnot der Deportierten gesprochen. Eine solche Depesche aus Sibirien hatte folgenden Wortlaut:

**„Wir verhungern! Wir sind aus den Güterwagen, in denen wir transportiert wurden, hinausgeworfen worden. Wir haben nichts zu essen. Unsere Kinder schreien, weil sie nichts zu essen haben. Bitte, helfen Sie uns!"**

Wie verlautet, hat der deutsche Botschafter diese Bitte dem Außenkommissariat vorgelegt, wo ihm Abhilfe versprochen wurde. Bei denen, die auswandern dürfen, werden immer kurz vor der Abfahrt

**eine ganze Anzahl von Männern aus dem Zug geholt,**

obwohl sie im Besitz von Pässen und Ausreiseerlaubnis sind. Man transportiert die Familien ohne ihren Ernährer nach Deutschland. Einige Zurückgehaltene sind verhaftet worden, anderen hat man die Pässe wieder abgenommen. Das Auswandererfieber hat leider auch zur Ausnützung der Not durch gewissenlose Leute geführt. Angebliche Auswandererkommissare suchen die ländlichen Distrikte auf, lassen sich Geld für Pässe und Eisenbahnfahrt geben und verschwinden auf Nimmerwiedersehen.

Wenn Rußland die Elendschilderungen der Ausgewanderten scheinbar unangenehm sind, so hat es hier Gelegenheit, zu beweisen, daß ihm das Schicksal von Zehntausenden nicht gleichgültig ist. Solange es diesen Beweis nicht erbringt, muß es schon dulden, daß im Ausland gegen diese unmenschlichen Zustände aufgerufen wird.

### Spenden für die rußlanddeutschen Flüchtlingen

Das Deutsche Konsulat in Winnipeg hat in diesen Tagen den Betrag von $271 an die Deutsche Nothilfe des Roten Kreuzes übersenden können, das schon viel Gutes für die schwer geprüften Flüchtlinge getan hat. Von der genannten Summe sind $176.50 vom Verlage des „Nordwesten" gesammelt worden, $50 hat der Deutsche Pastoren- und Prediger-Verein in Winnipeg zur Verfügung gestellt, und der Rest ist in kleineren Beträgen von Deutschen aus den Prärieprovinzen eingegangen.

Der Deutsche Konsul,
Dr. Martin.

## Aus Rußland.

Herr Robert Lock in Mayton, Alta., erhielt einen Brief aus Urtakulowka, Rußland, vom 27. Nov. 1929.

In dem Schreiben heißt es, alle Deutschen seien auswanderungslustig „Wir haben alles versteigert und wollten losgehen, jetzt hat man uns aber einen Riegel vorgeschoben. Darum kommen wir heute mit einer Bitte zu Euch: „Schickt uns die Einreisekarten für vier Familien!" (Hier folgen die Namen). „Die Regierung will uns nicht auswandern lassen. Wenn ein Deutscher auf der Bahn fährt und man findet ihn, jetzt man ihn einfach aus und schickt ihn zurück. Man will uns einfach unter keiner Bedingung fortlassen ... Unsere Sachen sind alle für einen Spottpreis fortgegangen. Wenn wir bleiben müssen, weiß ich nicht, wie es werden soll. Brot und Kartoffel haben wir noch, aber weiter nichts; Schweine haben wir zwei geschlachtet. Jetzt heißt es, man dürfe nicht fort. Es ist gerade zum Verzweifeln. Wenn ich mal mit Euch reden könnte, so würden Euch die Haare zu Berge stehen. Kirche, Abendmahl, alles ist untersagt. Es ist kein Pastor da. Wir laufen wie das Vieh herum. Stirbt jemand, müssen wir ihn verstohlen beerdigen. Es ist ein Jammer, den Ihr Euch nicht vorstellen könnt. Unsere zwei Kleinen können in Rußland nicht mehr konfirmiert werden. Das ist kein Leben mehr für uns Deutsche. In einem Tag sind 2 bis 3 Versteigerungen. Alle wollen fort, wenn auch nur mit Hemd und Hose; denn hier müssen wir verhungern. Die Regierung nimmt uns alles weg, sogar Stroh und Heu. Frucht und Kartoffel haben wir 110 Pud abgestellt. Wir hatten dieses Jahr 8½ Desj. Weizen, 2½ Hafer, 2 Roggen. Von dieser Aussaat mußten wir 222 Pud an die Regierung abgeben."

**An alle Leser**
dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist:
**DR. E. K. SAUER**
Arzt und Chirurg
Canada Life Bldg., 5. Stock, 11te Avenue.
Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449
Beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

**Neuer Abonnent**
# Bestellzettel

An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Lesegeld
$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr
und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.

Name ..............................
Postamt .................... Provinz ..............

Probenummern des „Courier" können Sie an folgende Adressen senden:
..............................
..............................
..............................
..............................
..............................